

VIII.

Des H. Bernhardt Freuden-Gesang

über Johann Heermanns, Pfarrern zu Köben, Poesie.

1. Chorus.

O süßer Je-su Christ, wer an dich recht gedenket, Dem wird sein Herze bald mit Freud und Lust ge-tränket.

O süßer Je-su Christ, wer an dich recht gedenket, Dem wird sein Herze bald mit Freud und Lust ge-tränket.

O süßer Je-su Christ, wer an dich recht gedenket, Dem wird sein Herze bald mit Freud und Lust ge-tränket.

O süßer Je-su Christ, wer an dich recht gedenket, Dem wird sein Herze bald mit Freud und Lust ge-tränket.

Wer dich schon hat bei sich, von dem weicht al-les Leid, Da ü-ber-trifft dein Trost auch al-le Sü-ssig-keit.

Wer dich schon hat bei sich, von dem weicht al-les Leid, Da ü-ber-trifft dein Trost auch al-le Sü-ssig-keit.

Wer dich schon hat bei sich, von dem weicht al-les Leid, Da ü-ber-trifft dein Trost auch al-le Sü-ssig-keit.

Wer dich schon hat bei sich, von dem weicht al-les Leid, Da ü-ber-trifft dein Trost auch al-le Sü-ssig-keit.

2. Chorus.

Nichts kann des Menschen Zung und Mund so lieblich sin-gen, Nichts kann so an-ge-nehm in unsern Oh-ren klin-gen,

Nichts kann des Menschen Zung und Mund so lieblich sin-gen, Nichts kann so an-ge-nehm in unsern Oh-ren klin-gen,

Nichts kann des Menschen Zung und Mund so lieblich sin-gen, Nichts kann so an-ge-nehm in unsern Oh-ren klin-gen,

Nichts kann des Menschen Zung und Mund so lieblich sin-gen, Nichts kann so an-ge-nehm in unsern Oh-ren klin-gen,

Nichts ist, das un-ser Sinn kann denken, ob es schon sehr köstlich ist, als dich, o Je-su, Got-tes Sohn.

Nichts ist, das un-ser Sinn kann denken, ob es schon sehr köstlich ist, als dich, o Je-su, Gottes Sohn.

Nichts ist, das un-ser Sinn kann denken, ob es schon sehr köstlich ist, als dich, o Je-su, Got-tes Sohn.

Nichts ist, das un-ser Sinn kann denken, ob es schon sehr köstlich ist, als dich, o Je-su, Go-tes Sohn.

1. Chorus.

Du bist die Hoffnung dess, der sich zu dir be-keh-ret, Du bist frei-ge-big dem, der von dir was be-geh-ret,

Du bist die Hoffnung dess, der sich zu dir be-keh-ret, Du bist frei-ge-big dem, der von dir was be-geh-ret,

Du bist die Hoffnung dess, der sich zu dir be-keh-ret, Du bist frei-ge-big dem, der von dir was be-geh-ret,

Du bist die Hoffnung dess, der sich zu dir be-keh-ret, Du bist frei-ge-big dem, der von dir was be-geh-ret.

Du bist barmherzig dem, der dich sucht mit Be-gier, Und wer dich findet, der findet das höchste Gut in dir.

Du bist barmherzig dem, der dich sucht mit Be-gier, Und wer dich findet, der findet das höch-ste Gut in dir.

Du bist barmherzig dem, der dich sucht mit Be-gier, Und wer dich findet, der findet das höchste Gut in dir.

Du bist barmherzig dem, der dich sucht mit Be-gier, Und wer dich findet, der findet das höch-ste Gut in dir.

2. Chorus.

O Je - su, süs - ser Held, du süs - se Freud und Won - ne Des Herzens, o du Brunn des Le - bens, o du Son - ne

O Je - su, süs - ser Held, du süs - se Freud und Won - ne Des Herzens, o du Brunn des Le - bens, o du Son - ne

O Je - su, süs - ser Held, du süs - se Freud und Won - ne Des Herzens, o du Brunn des Le - bens, o du Son - ne

O Je - su, süs - ser Held, du süs - se Freud und Won - ne Des Herzens, o du Brunn des Le - bens, o du Son - ne

Dess, der im Finstern sitzt, nichts ist, denn du al - lein, Was ich mir wünsch und was mir mag er - freu - lich sein.

Dess, der im Finstern sitzt, nichts ist, denn du al - lein, Was ich mir wünsch und was mir mag er - freu - lich sein.

Dess, der im Finstern sitzt, nichts ist, denn du al - lein, Was ich mir wünsch und was mir mag er - freu - lich sein.

Dess, der im Finstern sitzt, nichts ist, denn du al - lein, Was ich mir wünsch und was mir mag er - freu - lich sein.

Beyde Chor.

Was Je - sum lie - ben sei, kann kei - ne Hand be - schrei - ben,

Was Je - sum lie - ben sei, kann kei - ne Hand be - schrei - ben,

Was Je - sum lie - ben sei, kann kei - ne Hand be - schrei - ben,

Was Je - sum lie - ben sei, kann kei - ne Hand be - schrei - ben,

Was Je - sum lie - ben sei, kann kei - ne Hand be - schrei - ben,

Nur der kanns spre-chen aus, nur der, nur der kanns gläu-ben, Der es er-fah-ren hat, der

Nur der kanns spre-chen aus, nur der, nur der kanns gläu-ben, Der es er-fah-ren hat, der

Nur der kanns spre-chen aus, nur der, nur der kanns gläu-ben, Der es er-fah-ren hat, der

Nur der kanns spre-chen aus, nur der, nur der kanns gläu-ben, Der es er-fah-ren hat, der

Je-sum hat ge-liebt, Der ihn noch liebt und sich in sei-ne Lieb er-giebt.

Je-sum hat ge-liebt, Der ihn noch liebt und sich in sei-ne Lieb er-giebt.

Je-sum hat ge-liebt, Der ihn noch liebt und sich in sei-ne Lieb er-giebt.

Je-sum hat ge-liebt, Der ihn noch liebt und sich in sei-ne Lieb er-giebt.

Folget der Beschluss
des Jubel-Gesangs,
oder wo man vorher
schliessen will: *Nu
sei dem Vater etc.*

Nu sei dem Va-ter Dank, der uns den Sohn ge-ge-ben, dem sei zu-gleich die Ehr und

Nu sei dem Va-ter Dank, der uns den Sohn ge-ge-ben, dem sei zu-gleich die Ehr und

Nu sei dem Va-ter Dank, der uns den Sohn ge-ge-ben, dem sei zu-gleich die Ehr und

Nu sei dem Va-ter Dank, der uns den Sohn ge-ge-ben, und

seinem Geist da-ne-ben, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

seinem Geist da-ne-ben, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

sei-nem Geist da-ne-ben, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

seinem Geist da-ne-ben, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

dar und e-wig al-ler-meist, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

dar und e-wig al-ler-meist, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

dar und e-wig al-ler-meist, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

dar und e-wig al-ler-meist, wir wol-len, Va-ter, dich und Je-sum und den Geist hier lo-ben im-mer.

dar und e-wig al-ler-meist, A-men, A-men.

dar und e-wig al-ler-meist, A-men.

dar und e-wig al-ler-meist, A-men, A-men.

dar und e-wig al-ler-meist, A-men, A-men.